dung eines engen und vielfach noch individualistischen Denkens und Handelns. Aber gleichzeitig erreichten wir die Entwicklung einer breiten und tiefen sozialistischen Gemeinschaftsarbeit über das Werk, ja sogar über die Grenzen unserer Deutschen Demokratischen Republik hinaus mit wissenschaftlichen Einrichtungen der sozialistischen Länder, besonders der Sowjetunion.

Bei diesem oft konfliktreichen Prozeß des geistigen Umdenkens unserer Menschen im neuen ökonomischen System gab es viele neue Erkenntnisse und neue Überlegungen, die zum Beispiel bei dem größten Rekonstruktionsvorhaben in Leuna zu neuen Wegen und Methoden, zu neuen technologischen Lösungen mit geringerem Investitionsaufwand und zu kürzeren Realisierungszeiten führten, wobei viele neue Erkenntnisse bereits mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung ökonomisch wirksam gemacht werden konnten.

Einer unserer Kasts, Genosse Jünger, aus den Hauptwerkstälten „Bernard Koenen", trat auf und legte dar, daß es bei allen Fortschritten in der Entwicklung der Technologie und Organisation der Instandhaltung ein großer Widerspruch zum neuen ökonomischen System ist, wenn aus vielerlei Gründen die Werktätigen in diesen Bereichen täglich nur sechs bis sechseinhalb Stunden produktiv arbeiten dürfen. Dieser Arbeiter rechnete den Leitern nach, daß dadurch, allein auf die Schweißarbeiten bezogen, jährlich 5,7 Millionen MDN der Volkswirtschaft verlorengehen.

Sie könnten noch viel weiter sein — so sagten die Kollegen eines Werkstattkollektivs in einem offenen Brief an die Werkleitung, wenn sie nicht täglich ein bis zwei Stunden unnötige Wegezeiten hätten und Papierkrieg und mangelnde Materialbereitstellung ihnen die Möglichkeit nähmen, hundertprozentig die Arbeitszeit auszulasten.

Die Forderung der 14. Tagung unseres Zentralkomitees nach der Entwicklung eines kostenbewußten Denkens im neuen ökonomischen System hat sich seitdem breiter entfaltet, und die Verantwortung unserer Werktätigen bleibt nicht bei der Kritik stehen, sondern sie zeigt den Leitern, wie man verändern muß und welcher ökonomische Nutzen sich dabei in Nationaleinkommen verwandelt. Und wenn die Mitglieder des Jugendmeisterbereiches „Julian Grimeau" in der Parteidiskussion forderten: Schluß damit, daß alte Methoden der Leitung ihre Schatten auf unsere Arbeiterehre werfen, wir sind für die volle Ausnutzung des Arbeitstages!, dann bringen sie nicht nur ihre Verantwortung für ihre eigene Arbeit zum Ausdruck, sondern demonstrieren ihre geistige Haltung zu unserem Staat, zu seiner Poli-